

# Neue Wander-Attraktion steht vor der Eröffnung

**Gotthardregion** | Neues Wegnetz zur dreifachen kontinentalen Wasserscheide und neuer Wanderführer

*Die Stiftung Vier-Quellen-Weg hat ein Wegnetz zur höchstgelegenen dreifachen kontinentalen Wasserscheide Europas erstellt. Damit erhält der Vier-Quellen-Weg eine attraktive Erweiterung.*

Markus Arnold

Im Gotthardgebiet gibt es eine geografische Besonderheit, die es weltweit nur ganz selten gibt: eine dreifache kontinentale Wasserscheide. Das ist ein Punkt, von dem aus drei bedeutende Wasserläufe ihren Anfang nehmen. Regnet es, entscheidet der Wind, in welche Himmelsrichtung das Wasser abfließt: nach Norden (Nordsee), Osten (Mittelmeer) oder Süden (Adria). Die kontinentale Wasserscheide am Gotthard stellt eine tischgrosse Felsplatte dar. Sie befindet sich süd-östlich des Witenwasserstockes auf 3025 Metern über Meer und bildet gleichzeitig den Grenzpunkt der drei Kantone Uri, Wallis und Tessin.

## 750 000 Franken investiert

Im Februar 2014 war Paul Dubacher, der schon diverse Wanderwegprojekte wie den «Weg der Schweiz» oder den Vier-Quellen-Weg initiiert hatte, von der Korporation Ursern auf diesen bedeutenden geografischen Punkt aufmerksam gemacht worden. Bald war die Idee geboren, diesen für Wanderinnen und Wanderer zu erschliessen. Während vier Jahren wurde auf Initiative der Stiftung Vier-Quellen-Weg Geld gesammelt, rekognosziert, gepickelt, geschaufelt und gebaut. Pro Jahr seien je rund 30 Personen, davon sehr viele Freiwillige, für das Projekt im Einsatz gewesen, weiss Paul Dubacher. Es wurden bestehende Wanderwege aufgefrischt und auch rund



Initiator Paul Dubacher, Wegbauer Ruedi Dubacher und Hans-Werner Nager von der Korporation Ursern auf der Felsplatte beim kontinentalen Wasserscheidepunkt.

FOTOS: ARMIN FURRER

12 Kilometer neue Wege angelegt. Rund 750 000 Franken betrug die Investitionen. So wurden vier Wege von den Ausgangspunkten Furkapass, Realp, Gotthardpass und Villa im Brettental zur kontinentalen Wasserscheide sowie ein Rundweg angelegt.

## Fast fertig

«Nun ist es so weit», verkündete Paul Dubacher an der Medienkonferenz vom Donnerstag, 23. Mai. Die Wanderwege zur Wasserscheide seien grösstenteils fertiggestellt. Einzelne Teile der Route mit Ausgangspunkt Gotthardpass und Villa müssten zwar noch in einen besseren Zustand gebracht werden, sie seien aber bereits begehbar. Es sei vorgesehen, die betroffenen Wegstücke im Gebiet Cavannapass, Ronggergrat und Hüenerstock im Sommer zu sanieren. Sobald es die Schneeverhältnisse zu-

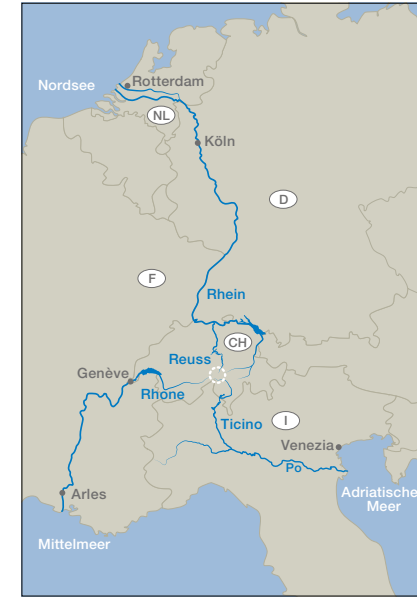
liessen, würden die Wegmarkierungen fertiggestellt, sodass die neue Attraktion für die kommenden Wandersaison bereit sei. Paul Dubacher ist überzeugt, dass das neue Angebot – ähnlich wie der Vier-Quellen-Weg – dazu

## Freiwillige und Sponsoren gesucht

Im Sommer stehen am neuen Wegnetz zur dreifachen kontinentalen Wasserscheide noch Sanierungsarbeiten an. Die Stiftung Vier-Quellen-Weg sucht Freiwillige, die bei der Arbeit im Gebirge mitanpacken möchten. Für die Restfinanzierung und für den künftigen Unterhalt der Wege sucht die Stiftung noch weitere Sponsoren und Gönner. Mehr Infos: [www.vier-quellen-weg.ch](http://www.vier-quellen-weg.ch). (ma)



Auf dem Weg zur Wasserscheide: Ein Felszacken erinnert an den heiligen Niklaus von Flüe.



Der Wasserscheidepunkt: Ursprung der drei Wasserläufe Rhone, Ticino und Reuss.

GRAFIK: ZVG

beitragen werde, die Übernachtungszahlen in den regionalen Berghütten und Hotels zu steigern.

## Neuer Wanderführer

Das neue Wegstreckennetz bildet gemäss Paul Dubacher eine attraktive, thematisch stimmige Ergänzung zum Vier-Quellen-Weg. Der im Sommer 2012 eröffnete 85 Kilometer lange alpine Wanderweg führt zu den vier Quellen der Flüsse Rhein, Reuss, Ticino und Rhone. Die Stiftung hat deshalb den Wanderführer «Vier-Quellen-Weg» überarbeitet und um das neue Wegstreckennetz zur dreifachen kontinentalen Wasserscheide erweitert. Die Neuauflage des Wanderführers liegt druckfrisch vor. Die deutschsprachige Publikation umfasst 88 Sei-

ten und enthält Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte, Höhenprofile, zahlreiche Bilder und nützliche Informationen. Zudem bietet der Wanderführer Fachbeiträge zur Kulturgegeschichte, über Pflanzen, Tiere, geologische Besonderheiten sowie über die Bedeutung des Wassers im Gotthardgebiet. Die Wegbeschreibungen wurden von Josef Arnold-Luzzani aus Schattdorf verfasst. Der Wanderführer kann bei Gisler Medien in Altdorf ([www.gisler1843.ch/shop](http://www.gisler1843.ch/shop)) oder über [www.vier-quellen-weg.ch](http://www.vier-quellen-weg.ch) bezogen werden.

Ab wann der Vier-Quellen-Weg und das Wegnetz zur dreifachen kontinentalen Wasserscheide begangen werden kann, hängt von den Schnee- und Wetterverhältnissen ab. Aktuelle Informationen sind ab zirka Mitte Juni unter [www.vier-quellen-weg.ch](http://www.vier-quellen-weg.ch) zu finden.



Der überarbeitete Wanderführer.